

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 6 (1897)
Heft: 40

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gutes Weinjahr. Seit 1848 glaubt man nach dem „San Bernardino“ im Graubündner Tale Mesolcina keinen so vorzüglichen Wein gehabt zu haben, wie er dieses Jahr in Aussicht steht. Die Quantität werde ebenfalls diejenige der Jahrgänge seit 1870 übertragen.

Neu-deutsche Lloyd. Der neue Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd, Kaiser Wilhelm II. „Große“ ist am 26. September Abends 9 Uhr nach einer Durchsichtsfahrt von 21 Knoten in New-York angekommen. Dauer der Seereise Southampton-New-York 6 Tage 1 Stunde.

Berlin. In den Berliner Hotels vollzogt sich am 1. Oktober ds. J. ein grosser Besitzwechsel; es geben nämlich in andere Hände über: Royal, Westminister, Victoria, Stadt Berlin, Lauter's Hotel, Witt's Hotel, Prinz Heinrich, Hoppolt's Hotel, Fürstengarten, Leipzigerhof, Töpferhof, das sechzehn Jahre bestehende hat, wurde geschlossen.

Pestkarten. Vignetten und Reklamen auf der Vorderseite von Postkarten werden vom 1. Januar 1899 ab im internationalen Verkehr gestattet sein unter der Voraussetzung, dass hierdurch die Klarheit der Adresse und die Anbringung der Stempel und dienstlichen Vermerke nicht beeinträchtigt wird.

Venedig. Hier wurden drei Hotels: „Hotel Royal Daniel“, „Grand Hotel“ und „Hotel Victoria“ von einer englischen Gesellschaft für eine Million Pfund Sterling angekauft. Das Hotel „d'Italia“ (Bauer & Grün-

wald) soll nächstens zum grössten Teil abgebrochen und, neu aufgebaut, mit allem modernen Comfort eingerichtet werden.

Das Glückspiel in den schweizerischen Kurorten. Das Justizdepartement in Bern beabsichtigt, nächstens die Polizeidirektoren derjenigen Kantone an einer Konferenz zusammenzurufen, die Kurorte in sich schliessen, in welchen das Glückspiel gehandhabt wird. Der Zweck der Konferenz ist die Erörterung möglichst geeigneter Stellungnahme gegen dasselbe.

Davos. Amtlche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 11. Sept. bis 17. Sept. 1897: Deutsche 331, Engländer 292, Schweizer 107, Italiener 40, Franzosen 22, Belgier 23, Russen 48, Österreichische 22, Amerikaner 35, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 49, Dänen, Schweden, Norweger 11, Angehörige anderer Nationalitäten 8. Total 1140. Darunter waren 150 Passanten.

Auszeichnungen. An der „Exposition internationale“ in Brüssel sind in der Abteilung *Hippolyte* folgende Schweizer Aussteller prämiert worden: Hors concours: Gustav Heller, Direktor der Société anonyme de Louèche-les-Bains. — Gold, Medaille: Bad Schinznach. H. Amsler, Direktor, Station Climatique de Leyens. — Abteilung *Weine, Ehren-diplômes*: Georges Masson, Montreux. Goldene Medaillen: Samuel Chatenay, Neuengen. Louis Mauier, Motiers-Travers. Sandoz & Giovanni, Motiers.

Basel. Das Hotel Euler, welchem der bisherige Besitzer, Herr F. Berner, durch streng reelle Führung einen weltbekannten Ruf als Hotel I. Ranges erworben, ist durch Kauf in den Besitz der ebenfalls vorteilhaft bekannten Hotelierfirma Bucherer-Durrer übergegangen. Die Kaufsumme beträgt 840.000 fr.; die Leitung wird ein Schwiegersohn des Herrn Bucherer-Durrer, Herr A. Schramm, übernehmen, welcher bisher als Direktor und mit dem Schweizerhof führte und im Winter im Hotel Quirinal in Rom, ebenfalls der Firma Bucherer-Durrer gehörend, als Miteigentümer thätig war. Die Überrahme findet mit Neujahr statt. Herr Berner beabsichtigt, sich in das Privatleben zurückzuziehen. Wie sehr man seinen Rückzug in engern und weitern Kreisen, namentlich aber sein Scheiden von Basel, bedauert, darauf werden wir später einflussreicher zu sprechen kommen.

Umgekehrte Wirkung. Gast (nachdem er angedeutet hat, dass er der Vertreter eines Reisehandels ist): Und nun machen Sie mir mal ein gutes Beefsteak zurecht, Frau Wirtin! — Wirtin: Sofort! (in der Küche) Anna, braten Sie mal ein Beefsteak, aber ein recht hartes und altes; sonst bringt der uns in sein Buch hinein, und nachher können wir den ganzen Sommer an Feuer stehen und für die Stadtteil Beefsteaks braten!“

Theater.
Repertoire vom 3. bis 10. Oktober 1897.

Stadttheater Basel. Repertoire ausgeblichen.

Stadttheater Zürich. Sonntag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Tannhäuser*, Oper. Montag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Die Welt, in der man sich langweilt*, Lustspiel. Mittwoch 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Fledermaus*, Operette. Donnerstag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Faust*, Schauspiel. Freitag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Mignon*, Oper. Samstag 8 Uhr: *Verbotene Früchte*, Lustspiel, und *Jugendliche*, Lustspiel. Sonntag 8 Uhr: *Die Judin*, Oper.

Stadttheater in Bern. Sonntag 8 Uhr: *Wintermärchen*. Montag 8 Uhr: *Goeths Feier: Prölog und Renaissance*, Lustspiel. Mittwoch 8 Uhr: *Wintermärchen*. Donnerstag 8 Uhr: *Zwei Wappen*, Lustspiel. Freitag 8 Uhr: *Tannhäuser*, Oper. Samstag 8 Uhr: *Wintermärchen*. Sonntag 8 Uhr: *Drei Paar Schuhe*, Posse.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Ball-Seide und Masken-Atlasse

von 85 Cts. bis 22.50 per Meter
ab meinen eigenen Fabriken

G. Rychner Mühlegasse Zürich I.
Special-Agentur
Kauf und Pacht von
Hotels & Restaurants

Zu verkaufen:

1574

1 Kurhotel im Engadin im Preise von Fr. 275.000.
1 Badhotel im Bündner Oberland, Preis Fr. 50.000.
1 Kurhotel in der Ostschweiz, Preis Fr. 270.000.
2 Kurhotels im Berner Oberland, in Preisen von Fr. 60.000 und Fr. 175.000.
2 Hotels in Zürich in Preisen von Fr. 200.000 und Fr. 270.000.
3 Hotels im Toggenburg in Preisen von Fr. 60.000, Fr. 70.000 und Fr. 90.000.
1 Hotel in Basel, Preis Fr. 350.000.
3 Hotels im Rheinthal, in Preisen v. Fr. 58.000, 82.000 u. 120.000.
3 Hotels im Kt. Zürich, in Preisen v. Fr. 90.000, 82.000 u. 110.000.
2 Hotels im Kt. Thurgau, in Preisen v. Fr. 87.000 u. Fr. 90.000.
3 Hotels im Kt. Uri, in Preisen v. Fr. 80.000 u. Fr. 110.000.
1 Hotel im Kt. St. Gallen, in Preisen v. Fr. 70.000 bis 125.000.
1 Hotel im Kt. Uri, Preis Fr. 55.000.
2 feine Kurhotels am Vierwaldstättersee in Preisen Fr. 170.000 und Fr. 330.000.
2 Hotels am Ligeransee mit 16 und 50 Betten.
1 Hotel am Rheinfeld, Jahresgeschäft, 26 Zimmer.
1 Mineralbad in der Ostschweiz, Preis Fr. 45.000.
1 Bergotel im Kt. Bern mit zirka 1200 Jucharten Wald und Weideland, Preis Fr. 220.000.
1 Jahresgeschäft, Kurort, im Kt. Graubünden, Preis Fr. 115.000.
Angemeldete Kauf- u. Pachtliebhaber:
8 Kaufliebhaber für Hotels offerieren je Fr. 20.000 bis 100.000 Anzahlung.
14 Pachtliebhaber für Jahres- oder Saisongeschäfte offerieren bis Fr. 15.000 Pachtzins.

CIGARREN
MAX OETTINGER, BASEL
CIGARETTEN

A vendre ou à louer

pour cause de santé, un

Hôtel-Pension

de 60 lits, admirablement situé, à proximité du Lac Léman, travaillant 8 mois et pouvant avec peu de frais rester ouvert toute l'année. Beau bénéfice assuré.

S'adresser à Henri Fivaz, à Lausanne.

1593

Bad und Kurhotel I. Ranges.

Ein nachweisbar rentables, bestempföhnelenes Kur-Etablissement, mit Dependenzen und Umschwung, mit vollständigem Mobiliar ist wegen Familienverhältnissen zu den günstigsten Bedingungen an einen soliden Käufer abzugeben. Anzahlung Fr. 50.000. — Anfragen unter gegenseitiger Diskretion sub Z 2950 Lz an Haasenstein & Vogler, Luzern.

1587

INSTITUT MAILLARD

Ecole d'apprentis cuisiniers.
Joli-Site, Ouchy, près Lausanne.

Mr. Maillard a l'honneur d'informer MM. les Maitres d'hôtels dont les fils désireraient se perfectionner dans la cuisine, qu'ils les recevra dans son Institut du 15 Octobre prochain au 15 Avril 1898.

Conditions et programme sur demande. 1554

Kaufsteigerung.

Die Bürgergemeinde Hasliberg bringt Samstag, den 16. Oktober 1897, nachmittags von 2—5 Uhr im „Bären“ in Meiringen an öffentliche Kaufsteigerung:

Ihren Anteil, nämlich 1577/6264 in der

Grimsel- und Handeckbesitzung,

bestehend in den Gasthöfen Grimsel und Handeck, samt zu dienenden Scheunen, Waschhäusern, Arbeitshütten; ferner in Alpweiden, laut Grundbuchregister 94 Kuhrechte haltend, samt Sennhütten und ca. 6,12 Hektaren Wald an Handeck und Kunzen-tännen.

Die Steigerungsgegeide liegen beim Unterzeichnen zur Einsicht auf; derselbe ist zur Auskunftserteilung gerne bereit.

Meiringen, den 21. September 1897.

Amtlich bewilligt. Aus Auftrag:
(H 3736 Y) 1591 Mühlmann, Notar.

S. GARBARSKY

Chemiserie de 1^{er} ordre

Löwenstrasse 51 Zürich Telephon 3370.

Spezialität: feine Herrenhemden nach Mass, sowie Kragen, Manchetten, Cravatten, Unterzeuge etc. in grösster Auswahl und bester Ausführung.

Katalog auf Verlangen gratis und franko.

A vendre ou à louer

à Montreux [H 4662 M] 1564

l'Hôtel International.

Maison neuve et meublée. — 60 lits de maîtres

S'adresser au notaire Léon Perret à Montreux.

Hotel-Verkauf.

In einer Stadt der Nordschweiz (unweit Basel) ist besonderer Verhältnisse halber ein grosses Hotel mit Bad (Jahresgeschäft) ausnahmsweise unter den denkbar günstigsten Konditionen zu verkaufen.

Verkaufssumme Fr. 210.000 samt Mobilier. Brandversicherung Fr. 220.700. Anzahlung ca. Fr. 25.000. Eine Gelegenheit für tüchtige Wirths oder Hoteliers, die sich selten bietet.

Offeraten sind an das Postfach 1350, Basel, zu richten.

On demande,

pour l'été prochain,

à louer ou à acheter un hôtel

de 60 à 100 chambres. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre H 1584 R.

MAISON FONDÉE EN 1829.

SWISS EXPOSITION GENÈVE MÉDAILLE

CHAMPAGNE NATIONALE 1856 D'OR

100% pure

EXPOSITION GENEVE 1856

MÉDAILLE

